

Ausschreibung

Berlin, 30.03.2026

DGPPN-Medienpreis Psyche und Wissenschaft

Die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) schreibt den **DGPPN-Medienpreis Psyche und Wissenschaft** aus. Der Preis ist mit insgesamt **15.000 Euro** dotiert.

Der Preis

Mit dem **DGPPN-Medienpreis Psyche und Wissenschaft** werden **herausragende journalistische Beiträge** zu Themen der **Erwachsenenpsychiatrie und -psychotherapie** ausgezeichnet, die zur Popularisierung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und Diskurse von gesellschaftlicher Relevanz beitragen und diese korrekt und zugleich allgemeinverständlich vermitteln.

Zentrale Kriterien für die Preisvergabe sind:

- fachliche Richtigkeit und wissenschaftliche Relevanz,
- der Einbezug wissenschaftlicher Expertise sowie ein transparenter Umgang mit Quellen,
- die Einordnung aktuellen Wissens in bestehende fachliche und gesellschaftliche Diskurse,
- die gesellschaftliche Relevanz des Themas,
- ein erkennbarer Nutzwert für die Rezipientinnen und Rezipienten.

Die Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind **Journalistinnen und Journalisten**, die für **deutschsprachige Medien** arbeiten. Junge Autorinnen und Autoren werden ausdrücklich ermutigt, sich an der

VORSTAND

Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Präsidentin
Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg
Past President
Prof. Dr. Sabine Herpertz
President Elect

Prof. Dr. Andreas Bechdorf
Dr. Sylvia Claus
Prof. Dr. Dr. Katharina Domschke
Prof. Dr. Andreas J. Fallgatter
PD Dr. Karel Frasch
Prof. Dr. Frank Jessen
Dr. Sabine Köhler
Prof. Dr. Jürgen L. Müller

Prof. Dr. Thomas Pollmächer
Prof. Dr. Andreas Reif
Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller
Dr. Christa Roth-Sackenheim
Prof. Dr. Rainer Rupprecht
Dr. Nina Schubotz
Dr. Bettina Wilms
Prof. Dr. Peter Zwanzger, Kassenführer

HYPOVEREINSBANK MÜNCHEN
IBAN DE18 7002 0270 0015 8187 71
BIC HYVEDEMMXXX
VR 26854 B, Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg

USt-ID-Nummer
DE251077969

Ausschreibung zu beteiligen. Einreichungen von Teams sind möglich. Pro Person darf nur ein Beitrag eingereicht werden.

Eingereicht werden können **journalistische Beiträge**, die im Zeitraum **vom 1. Juni 2025 bis zum 31. Mai 2026** in einem deutschsprachigen Print- oder Online-Medium, im Fernsehen, Hörfunk oder über Social-Media-Plattformen veröffentlicht wurden. Bewegtbild- und Audiobeiträge dürfen eine Länge von 60 Minuten nicht überschreiten.

Nicht berücksichtigt werden Bücher und Ratgeber, Spielfilme, Beiträge aus dem Bereich der institutionellen Wissenschaftskommunikation oder Öffentlichkeitsarbeit sowie Beiträge, die ohne redaktionelle Betreuung im Selbstverlag oder ausschließlich auf privaten Kanälen veröffentlicht wurden. Preisträgerinnen und Preisträger der vergangenen fünf Jahre sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Der Preis kann geteilt werden. Die **Preisverleihung** erfolgt im Rahmen des DGPPN Kongresses vom 25.–28.11.2026 in Berlin.

Die Bewerbung

Für die Bewerbung sind einzureichen: **Der veröffentlichte Beitrag**, eine **Zusammenfassung des Beitragsinhalts** (max. 150 Wörter) sowie eine **Kurzbiografie** der beteiligten Autorinnen und Autoren (max. 150 Wörter).

Den Beitrag belegen Sie bitte je nach Publikationsform mit folgenden Dateien:

- Textbeiträge: Digitales Belegexemplar (PDF) oder Screenshots unter Angabe des Onlineportals und der Veröffentlichungsdaten.
- Bewegtbildbeiträge: Video-Datei oder ein bis mindestens November 2026 gültiger Link zum Beitrag sowie Textmanuskript inklusive ausgeschriebener O-Töne und Anmoderation
- Audiobeiträge: Audio-Datei oder ein bis mindestens November 2026 gültiger Link zum Beitrag sowie Textmanuskript inklusive ausgeschriebener O-Töne und Anmoderation

Die Einreichungsfrist endet am **30.06.2026**.

Details zur Einreichung finden Sie hier: <https://www.dgppn.de/preise/medienpreis-fuer-wissenschaftsjournalismus.html>

Die Jury

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine **interdisziplinär besetzte Jury** unter Vorsitz von **Prof. Dr. med. Sabine Herpertz** (President Elect der DGPPN, Heidelberg).

Weitere Jury-Mitglieder:

Dr. med. Jan Engelmann (Universitätsmedizin Mainz), Anke Hinrichs (Der Eppendorfer, Hamburg), Katja John (DGPPN, Berlin), Jochen Niehaus (freier Journalist, München), Prof. Dr. med. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank (DGPPN-Präsidentin, Köln), Jochen Paulus (freier Journalist, Wiesbaden), Prof. Dr. med. Andreas Reif (Universitätsmedizin Frankfurt am Main), Andrea Rothenburg (Psychiatrie-Filme, Negerbötel), Christian Weber (Süddeutsche Zeitung, München)

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Fachgesellschaft unter www.dgppn.de.